DIE LINKE. Bundesgeschäftsstelle



Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Redaktion Wahlprüfsteine

wahlpruefsteine@die-linke.de

PROLAHN e. V.

Heinz Scheyer

Am Mühlrain 1

56470 Bad Marienberg

per E-Mail: [info@prolahn.de](mailto:info@prolahn.de)

Berlin, den 13.08.2021

**DIE LINKE Antwort Wahlprüfstein**

*Gesellschaftlicher Nutzen der Lahn*

*Wohnortnahe Erholungsräume im und am Wasser machen den Wert naturnaher Flüsse für jeden individuell erfahrbar und erhöhen damit die gesellschaftliche Akzeptanz und Unterstützung der Bevölkerung bei der Renaturierung. Wie können geeignete Instrumente aussehen, die die Lahn und ihre Ufer für die Bevölkerung naturverträglich nutzbar und erlebbar machen?*

Um wohnartnahe Erholungsräume zu erhalten, muss darauf geachtet werden, dass diese Räume nicht übernutzt werden. Sollte es zu einer Übernutzung kommen, sollten Maßnahmen getroffen werden, welche die Anzahl der Nutzer:innen einschränken. Für den Schutz der Erholungsräume ist es auch wichtig die Anreise per ÖPNV zu ermöglichen und Verstöße gegen Parkverbote konsequent zu ahnden. Die öffentliche Begehbarkeit der Ufer sollte gesichert werden. Um für die Besonderheit dieser Naturräume zu sensibilisieren empfehlen wir entsprechende Angebote an die Bevölkerung zu machen, z.B. einen Tag der Natur an der Lahn zu veranstalten, bei dem Naturführungen mit Erläuterungen an der Lahn zu Fuß, mit dem Rad oder auf dem Schiff angeboten werden.

*Touristische Anziehungskraft der Lahn*

*Menschen zieht es zum Wasser, denn lebendige Flusslandschaften ermöglichen eine intensive Naturbegegnung. Naturnahe Gewässer sind interessante Erholungsgebiete, erhöhen die Attraktivität von Städten und Regionen und verstärken deren touristische Anziehungskraft. Welche neuen Maßnahmen zur Steigerung der touristischen Anziehungskraft würden Sie vorschlagen? Wo sehen Sie Potenziale?*

Der Wassertourismus wächst erfreulicherweise. Viele Menschen wollen in ihrem Urlaub Zeit auf dem Wasser verbringen. Doch der Investitionsbedarf für touristisch genutzte Schleusen und die Nebenwasserstraßen liegt im Millionenbereich. Gerade die Nebenwasserstraßen müssen gezielt ausgebaut werden. Bisher stopft die Bundesregierung aber gerade so die nötigsten Löcher. Immer wieder müssen Schleusen gesperrt werden. Wünschenswert wäre deswegen die Erhöhung des Anteils der für Nebenwasserstraßen aufgewendeten Bundesmittel und ein Sofortprogramm für Sanierungsfälle. Gleichzeitig muss darauf geachtet werden, dass die steigende Nachfrage nach Flusskreuzfahrten nicht zur Gefahr für Ökosysteme wird. Denn die Anziehungskraft des Wassertourismus liegt in der Schönheit und Unversehrtheit der Natur.

*"Ein Fluss ist mehr als Wasser"*

*Naturnahe, lebendige Flüsse sind das Rückgrat des Artenschutzes. Sie bieten vielen seltenen und gefährdeten Tieren und Pflanzen eine Heimat. Auch die Lahn ist ein bedeutender und sensibler Lebensraum. Wo sehen Sie die größten Gefährdungen für unseren Fluss und wie wollen Sie diesen entgegenwirken?*

Grundsätzlich müssen wir unsere Gewässer gegen Einträge von Schadstoffen schützen. DIE LINKE setzt sich für eine Verminderung des Einsatzes von Pestiziden und Düngemitteln in der Landwirtschaft ein. Regionalspezifisch könnte durch die Klimaerhitzung Wasserknappheit zum Problem werden, im Sommer müsste auch eine ausreichende Versorgung mit Sauerstoff im Wasser gewährleistet sein.

*"Man liebt nur was man kennt, und man schützt nur, was man liebt." (Konrad Lorenz) Wem die Bedeutung von Flüssen für die Natur und die Menschen bewusst ist, dem wird auch deren Schutz wichtig sein. Wie können umweltpädagogische Bildungsangebote für die Lahn aussehen, wo sollten sie angesiedelt sein und wie kann der Balanceakt zwischen Naturschutz und Naturerlebnis gelingen?*

Es sollte konsequent eine natursensible Kultur entwickelt und gefördert werden. Dazu können besondere Ereignisse, wie ein Tag der Natur an der Lahn (Antwort zu Frage 1) dienen, aber auch regelmäßige Exkursionen von regionalen Bildungseinrichtungen. Es könnten Patenschaften übernommen werden, auch naturpflegerische Maßnahmen könnten mit Bevölkerung und mit Einladung von Medienvertreter:innen durchgeführt werden. Falls es Konflikte zwischen unterschiedlichen Nutzungsarten gibt könnte die Einrichtung unterschiedlicher Nutzungszonen solche Konflikte entschärfen.

*Die Lahn - Ein Fluss, viele Interessen*

*Flüsse stehen wie kaum eine andere Naturressource in einem Spannungsfeld mehrerer konkurrierender Interessen und sind in Gefahr verändert oder zerstört zu werden. Wie stellen Sie sich den Ausgleich zwischen den widerstreitenden Interessen (z.B. Naturschutz, Personenschifffahrt, Freizeitschifffahrt, Wasserkraftnutzung, Landwirtschaft, Tourismus u.a.) vor bzw. wie könnten Kompromisse für augenscheinlich nicht vereinbare Nutzungen aussehen?*

Es sollte Zonen geben, die dem Naturschutz vorbehalten sind und nur auf festgelegten Wegen zur Naturbeobachtung betreten werden dürfen. Bei der Personenschifffahrt ist darauf zu achten, dass es nicht zu einer Übernutzung kommt. An Anlegestellen, die längere Zeit genutzt werden, sollte Landstrom angeboten werden. Über die Hafengebühren kann ein starker Anreiz gegeben werden, diesen Landstrom auch zu nutzen. Bei der Landwirtschaft wäre es für den Artenschutz sehr wichtig, dass es Randstreifen gibt, die von der landwirtschaftlichen Nutzung ausgenommen sind.